

Energie im Fokus

Der Gasmarkt in Deutschland hat sich 2022 dynamisch verändert. Die Politik hat Maßnahmen gegen die gestiegenen Gaspreise getroffen, musste aber manche Entscheidung wieder kurzfristig ändern. Den aktuellen Stand der Dinge und was Pfalzgas unternimmt, um ihre Kunden zu unterstützen, zeigen wir Ihnen in diesem Pfalzgas Journal.



Foto: Adobe Stock

Was ist die Gaspreisbremse für Haushalts- und Gewerbekunden?

Die Bundesregierung will die Energiekosten dämpfen und die Bürger entlasten. Deshalb hat sie eine zweistufige Gaspreisbremse entworfen: In Stufe 1 ist der Abschlag für Dezember 2022 als Soforthilfe entfallen. Von dieser Maßnahme haben Pfalzgas-Kunden bereits profitiert, denn das Unternehmen hat den Dezember-Abschlag nicht eingezogen. Wer seinen Abschlag selbst überweist und dies versehentlich im Dezember getan hat, dem schreibt Pfalzgas den Betrag in der Jahresrechnung gut. Und wer seinen Abschlag nicht im Dezember, sondern im Januar bezahlt, erhielt die Soforthilfe im Januar 2023. Damit es gerecht zugeht, ist die

Soforthilfe aber genauer definiert: Die Kunden bekommen ein Zwölftel ihres voraussichtlichen Jahresverbrauchs, wie er im September 2022 angenommen wurde, multipliziert mit dem vertraglich geltenden Arbeitspreis im Dezember. Dazu kommt ein Zwölftel des im Dezember geltenden Grundpreises. Die Differenz zum Dezemberabschlag wird in der Jahresrechnung verrechnet.

Wie funktioniert Stufe 2 der Gaspreisbremse?

In Stufe 2 gilt vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 für 80 Prozent des Verbrauchs ein festgesetzter Höchstpreis pro Kilowattstunde. Es gibt die Option, dass Stufe 2 bis 30. April 2024 verlängert wird.

Stufe 2 wird ab März 2023 umgesetzt. Berechtigte erhalten die Entlastungsbeträge für Januar und Februar 2023 rückwirkend im März 2023.

Der Gaspreis ist dann für 80 Prozent des Verbrauchs auf 12 Cent pro Kilowattstunde begrenzt. Für die restlichen 20 Prozent wird der jeweils vertraglich vereinbarte Preis berechnet. Dies gilt auch für die gesetzliche Grund- und Ersatzversorgung.

Bei vielen Bestandskunden der Pfalzgas, die außerhalb der Grundversorgung beliefert werden, liegt der vertragliche Arbeitspreis schon unter 12 Cent/kWh brutto, sodass die Gaspreisbremse nicht angewendet werden muss.

Wieso war die Dezember-Soforthilfe teilweise geringer als der Abschlag?

Die Soforthilfe wurde mit 7 Prozent Umsatzsteuer berechnet, die meisten alten Abschlagspläne wurden i. d. R. aber noch mit 19 Prozent berechnet. Des Weiteren besteht nur ein Soforthilfe-Anspruch für 1/12 des angenommenen Jahresverbrauchs. Die ursprüngliche Abschlagskalkulation von Pfalzgas ging aber von elf Teilbeträgen aus, sodass in aller Regel der errechnete Abschlag höher ist. Das gilt insbesondere bei kürzeren Abrechnungszeiträumen, zum Beispiel wegen eines Umzugs. Vom Kunden selbst vorgenommene Abschlags-Erhöhungen oder bei Einzug zunächst angenommene Abschlags-

>>> Fortsetzung auf Seite 3

In dieser Ausgabe

Seite 2
Zu Gast in Bedesbach
Kleiner Ort mit großer Lebensqualität.



Seite 4
Gastrotipp
Ausgezeichnete Küche, entspannter Service: Weinstube Brand in Frankweiler.



Seite 5
Energie effizienter nutzen
Heizungs-Check, Thermografie und individueller Sanierungsfahrplan.



Seite 8
Energiespartipps
Mit kleinen Maßnahmen Erdgasverbrauch senken.



Fotos: Adobe Stock, Hans-Georg Merkel, Gemeinde Bedesbach

Vorwort



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

mit dem ersten Pfalzgas Journal 2023 möchten wir auf das für alle enorm herausfordernde letzte Jahr zurückblicken. Trotz der Auswirkungen des Ukraine-Krieges ist es gelungen, die Gasversorgung in Deutschland - auch für den Winter - zu sichern. Die Gasbranche hat gezeigt, dass auch in Krisenzeiten auf sie Verlass ist. Russisches Pipelinegas wurde durch neue Bezugsquellen ersetzt, LNG-Importkapazitäten im Rekordtempo aufgebaut. Dabei wurde stets mit Blick auf

Wasserstoff geplant, denn grüner Wasserstoff und klimaneutrale Gase werden künftig noch wichtiger sein. Das gilt auch für die Infrastruktur der Pfalzgas, die zum Beispiel mit dem Ausbau des neuen Ortsnetzes Höheischweiler gerade weiter wächst. Die neuen Leitungen sind - wie fast unser gesamtes Gasnetz - H₂-ready, also wasserstofftauglich. Damit können wir auch den Energieträger der Zukunft zuverlässig transportieren.

Enormes Tempo legt auch Now Contec in Waldfischbach-Burgalben vor. Das Unterneh-

men, das technische Vliesstoffe und Folien konfektioniert, arbeitet schneller als seine Konkurrenz, was Kunden in ganz Europa zu schätzen wissen. Einen treuen Kundenstamm hat auch die Weinstube Brand in Frankweiler, deren Gäste oft weite Fahrten in Kauf nehmen, um die ausgezeichnete Küche zu genießen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

IHR WERNER BROMMKO

Der **PFALZGAS** Energiesparrechner

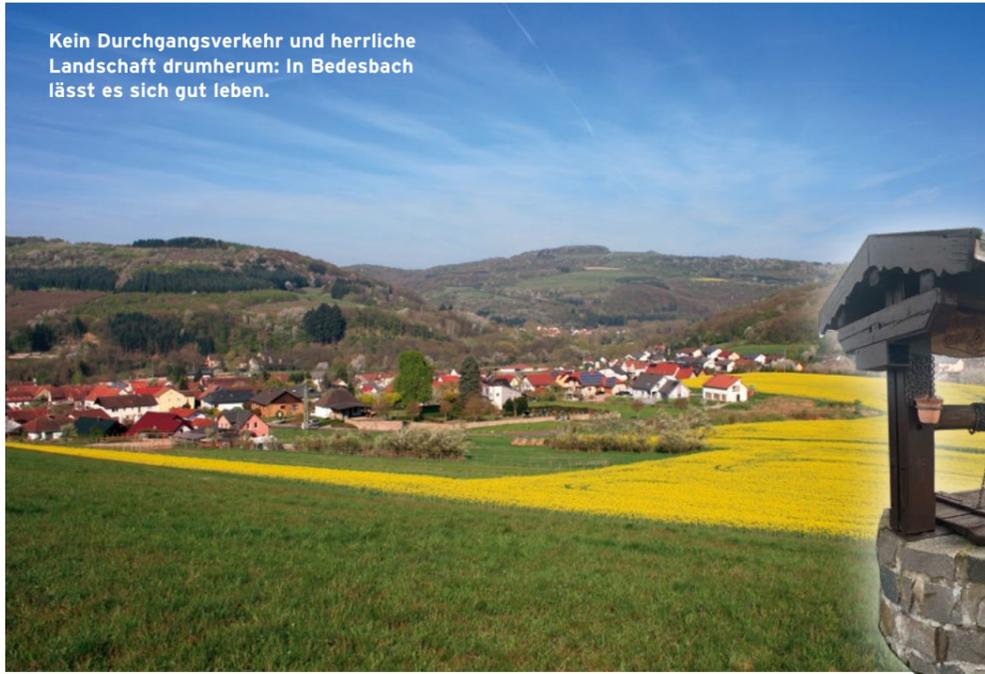
Bedesbach

Unterwegs im Pfalzgas-Liefergebiet: zu Besuch in Bedesbach

Frischer Wind

Natürlich können Sie mit dem Auto nach Bedesbach fahren. Sie können den beschaulichen Ort im Landkreis Kusel-Altenglan aber auch mit der Draisine, dem Fahrrad oder zu Fuß ansteuern.

Kein Durchgangsverkehr und herrliche Landschaft drumherum: In Bedesbach lässt es sich gut leben.



„In Bedesbach lässt es sich gut leben“, sagt Ortsbürgermeister Peter Koch. „Unser Dorf ist gut angebunden, liegt nur zwei Kilometer von der Bundesstraße entfernt, die zur Autobahn führt. Aber wir haben hier kaum Durchgangsverkehr. Die Ruhe macht den Ort sehr erholsam.“ Dabei ist in Bedesbach ganz schön was los. Das Dorf mit knapp 800 Einwohnern hat ein reges Vereinsleben. „Die Bedesbacher engagieren sich im Turn- und Sportverein. Wir haben einen Obst- und Gartenbauverein, sowie einen Musikverein und unsere Landfrauen sind sehr aktiv. Und unser Kulturverein bringt gemeinsame Aktivitäten der Vereine unter einen Hut.“

Einmal im Jahr veranstalten die Bedesbacher das Feuer-trifft-Wein-Fest. Dann zeigen Feuerspucker oder Tanzgruppen ihre Künste. Es gibt Musik, Weine von verschiedenen Weingütern aus der Region und die Speisen werden über dem offenen Feuer zubereitet. An diesem Tag - das Fest findet immer am letzten Samstag im August statt - ist auch die alte Schmiede des Dorfes geöffnet. Das kleine, unter Denkmalschutz stehende Gebäude stammt aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Eine Biege- und Stauchmaschine für Wagenreifen, ein riesiger Blasebalg, ein altes Schmiedebuch mit Aufträgen bis ins Jahr 1886, Hämmer und Zangen zeugen von der ehemals

harten Arbeit in der Schmiede. „Normalerweise ist die Schmiede geschlossen, aber auf Wunsch öffnen wir sie für Besucher“, sagt Koch, der seit 1986 in Bedesbach lebt und seit 2009 Ortsbürgermeister ist.

Wer also eine Draisinentour macht, sollte die Gelegenheit für einen Stopp in Bedesbach nutzen und sich die Schmiede anschauen. „Am besten fahren Sie die Draisinenstrecke von Altenglan nach Lauterecken, in dieser Richtung geht es nämlich leicht bergab“, empfiehlt Koch. Wer lieber in die Pedale des eigenen Fahrrads tritt, kann sich dem Ort auf dem Glan-Blies-Radweg nähern. Die 130 Kilo-

meter lange attraktive Strecke führt vorwiegend ganz bequem an ehemaligen Bahntrassen entlang. Die Beine sind trotzdem schwer geworden? Dann können sie im Kneippbecken auf der Freizeitanlage von Bedesbach abgekühlt werden. Oder man legt eine Pause ein und spielt eine Runde Minigolf. Auch für Wanderer ist die Gegend attraktiv. Es gibt zahlreiche kleinere Wanderwege um Bedesbach und ganz in der Nähe führen der große Velden- und der Remigiuswanderweg vorbei.

Alle profitieren vom Windpark

Östlich des Dorfes liegt versteckt hinter den Hügeln auf einer Hoch-

fläche der Windpark Bedesbach. Die fünf Windkraftanlagen liefern die Energie für rund 15.000 Zweipersonen-Haushalte. Drei der Anlagen befinden sich auf der Gemarkung von Bedesbach. „Die Gemeinde hat kaum Gewerbebetriebe, also auch keine Möglichkeit den Haushalt aufzubessern. So kamen wir auf die Idee mit dem Windpark“, erklärt Koch. Für das Projekt holte sich Bedesbach einen Projektor dazu, das Unternehmen BayWa re. „Das war ein Glücksgriff. Wir verpachten das Gelände an BayWa re und haben unabhängig von der Energiegewinnung eine sichere Einnahmequelle.“

Große Widerstände gegen den Windpark gab es in der Gemeinde nicht. „Sicher sind die Windräder nicht schön. Aber mir war klar: Entweder wir packen das selbst an und jeder Bedesbacher hat den gleichen Vorteil, oder irgendwann verkaufen ein, zwei Einzelne ihr Grundstück und die Windräder werden trotzdem gebaut, ohne dass wir alle profitieren. Dieses Argument zog.“ Peter Koch hat viel Zeit investiert und war bei allen Gesprächen mit Projektor, Forst und Naturschutz dabei. Er wollte verhindern, dass die Ausgleichsmaßnahmen für Natur und Artenschutz nur mit einer Entschädigungszahlung kompensiert würden, sondern dass wieder aufgeforstet würde. „Wir haben nur einen kleinen Wald, den wir auch für nachkommende Generationen schützen wollen“, schließt Koch.

Fünf Windräder gehören zum Windpark Bedesbach. Drei davon stehen auf der Gemarkung von Bedesbach.



Werner Brommko, Pfalzgas Vertriebsleiter, Ortsbürgermeister Peter Koch und Pfalzgas Energieberater Olaf Schäfer (v. l. n. r.).



Foto: BayWa re.

Im Gespräch mit Ortsbürgermeister Peter Koch

Herr Koch, was ist ihr Lieblingsplatz in Bedesbach?

Das ist die Sinnesbank oberhalb des Friedhofs. Von hier aus hat man einen schönen Blick über das Dorf und die Umgebung.

Was beschäftigt die Gemeinde aktuell am meisten?

Das ist die Sanierung des alten Ortskerns. Wir nehmen an einem Programm des Landes Rheinland-Pfalz teil und sind anerkannte Schwerpunktgemeinde für die Dorferneuerung. Die Planung sieht vor, alte Gebäude

abzureißen, neue Flächen zu schaffen, die so parzelliert sind, dass sie für den modernen Wohnungsbau passen. Ein Dorferneuerer bzw. Architekt moderiert das Programm. Es gibt Arbeitskreise zu den Themen Tourismus, Senioren, Jugend und Bauinfrastruktur. Die Bürger können sich in Arbeitsgruppen einbringen.

Welche Pläne hat Bedesbach für die Zukunft?

Bauflächen werden vor allem von jungen Familien stark nachgefragt. Bedesbach hat

einen Kindergarten, das macht den Ort zusätzlich attraktiv für Eltern. Da wir im Moment keinen einzigen freien Bauplatz haben, planen wir aktuell ein Neubaugebiet.

Wir lassen auch eine vierte Windkraftanlage bauen, die unsere Einnahmen weiter steigern wird.



Fotos: Adobe Stock, srg werbeagentur, Bedesbach



Foto: Adobe Stock

Heimvorteil nutzen – Zuschüsse sichern!

Moderne, saubere Energie, die bequem ins Haus kommt, eine verlässliche Versorgung, attraktive Tarife nach Maß, Service und Beratung vor Ort ... – Pfalzgas bietet Ihnen Erdgas mit Heimvorteil. Und als besonderen Vorteil obendrauf: attraktive Zuschüsse für die Investition in hohen Energiekomfort. Nutzen Sie diese Fördermöglichkeiten jetzt bis zum **31.12.2023** und stellen Sie Ihren Förderantrag online unter pfalzgas.de!

NEU! Erneuerungszuschuss

Sie wollen Ihre alte Heizung austauschen und eine neue Erdgasheizung einbauen? Lassen Sie die Erdgasheizung bis spätestens 31. Dezember 2023 installieren – dann zahlen wir Ihnen einen **Zuschuss von 400 Euro**. Die Prämie ist unabhängig von der Heizungsgröße und es spielt keine Rolle, ob Ihre alte Heizung auf Öl, Erdgas oder einer anderen Energiequelle basiert.

Öltankentsorgung

Sie wollen von Heizöl auf Erdgas von Pfalzgas umstellen und deswegen Ihren alten Öltank fachgerecht entsorgen lassen? Dann unterstützen wir Sie mit einem Zuschuss in Höhe von **20 Prozent der anfallenden Kosten, bis maximal 400 Euro**. Hierzu benötigen wir eine Kopie der Entsorgungsrechnung. Adressen von Firmen für die Entsorgung finden Sie auf www.pfalzgas.de

Wärme aus Sonnenenergie

Den gleichzeitigen Einbau einer solaren Warmwasserbereitung in Verbindung mit Gas-Brennwerttechnik (Neu-

anlage) bezuschussen wir mit 100 Euro. Wenn Sie zudem Ihre Heizung solar unterstützen, erhalten Sie sogar einen **Zuschuss von 400 Euro**. Hierzu benötigen wir die Anschlussbescheinigung des Installateurs oder die Kopie der Handwerkerrechnung.

Erdgas-Hybrid-Zuschuss

Wer seine bestehende Erdgasheizung um eine Wärmepumpe ergänzt, erhält eine **Prämie von 400 Euro** von uns. Wer seine alte Heizung durch eine neue Erdgas-Hybrid-Heizung (Erdgasheizung plus Wärmepumpe) ersetzt, erhält die Prämie zusätzlich zum Erneuerungszuschuss. Hierzu benötigen wir die Anschlussbescheinigung des Installateurs oder die Kopie der Handwerkerrechnung.

Wasserstoffheizung (Brennstoffzelle)

Den Einbau einer Brennstoffzellenheizung fördern wir mit **750 Euro**. Als Nachweis genügt die Anschlussbescheinigung des Installateurs oder die Kopie der Handwerkerrechnung.

Kochen mit Erdgas

Die Anschaffung eines neuen Erdgasherdes fördern wir mit **150 Euro**. Hierzu benötigen wir die Anschlussbescheinigung Ihres Installateurs.

Waschen und Spülen

Wenn Sie Ihr Warmwasser mit Erdgas bzw. mit der Kombination Erdgas & solare Warmwasserbereitung erzeugen und eine Wasch- oder Spülmaschine anschließen, die ihr Warmwasser direkt aus diesem System bezieht, erhalten Sie von uns einen **Zuschuss von 50 Euro**. Als Nachweis genügt die Kopie der Handwerkerrechnung.



Ausführliche Informationen erhalten Sie kostenlos unter Telefon 0800 60 40 268 oder unter www.pfalzgas.de

Foto: Adobe Stock

*Die Förderprogramme sind bis zum 31.12.2023 gültig und werden nur auf Antrag ausbezahlt. Der Antrag für das jeweilige Programm muss bis spätestens 30.6.2024 gestellt sein. Sie finden den Antrag unter pfalzgas.de > Dienstleistungen > Förderprogramme. Das Förderprogramm gilt nur im Netzgebiet der Pfalzgas in Verbindung mit einem neuen oder bestehenden Erdgasliefervertrag mit Pfalzgas über eine Laufzeit von mindestens einem Jahr.

>>> Fortsetzung von Seite 1



Foto: Adobe Stock

beträge hatten keinen Einfluss auf die Dezemberhilfe.

Ändert die Preisbremse meinen Energievertrag?

Der Vertrag zwischen Pfalzgas und Kunde bleibt bestehen – und damit bleiben auch die vertraglich vereinbarten Preise unverändert.

Wie gibt Pfalzgas die staatliche Entlastung an ihre Kunden weiter?

Pfalzgas wird die Preisbremsen selbstverständlich wie vorgeschrieben umsetzen und die Entlastungen an die betroffenen Kunden weitergeben. Die kundenindividuell auf Basis des Vorjahresverbrauches ermittelten staatlichen Zuschüsse werden von den vereinbarten jährlichen Abschlägen abgezogen bzw. der ermittelte Entlastungsbetrag wird gutgeschrieben. Die Kunden werden voraussichtlich im März über die Anpassung der Abschläge und die der Berechnung zugrundeliegenden Daten informiert. Das betrifft im Wesentlichen die Kunden in der gesetzlichen Grund- und Ersatzversorgung. Wer einen Sondervertrag mit Pfalzgas geschlossen hat, der preislich unter der gesetzlichen Preisbremse liegt, ist bereits vertraglich besser gestellt, sodass keine staatliche Entlastung mehr erfolgen muss. Dementsprechend ist in diesen (mehrheitlichen) Fällen auch keine weitere Information erforderlich, da die Abschläge unverändert bleiben.

Die Gaspreise im Großhandel sind aktuell wieder gesunken. Werden nun langfristig auch die Endkundenpreise wieder auf das Niveau sinken, dass wir von „früher“ kennen?

Die Preise im Großhandel sind aktuell zwar gesunken, jedoch leider noch nicht auf das Niveau, das wir aus früheren „Normal-Zeiten“ kannten. Der Krieg in der Ukraine hat die Preise an den Energiebörsen in bis dahin nie dagewesene Höhen steigen lassen und auch die aktuell wieder gesunkenen Preise sind leider immer noch rund drei- bis viermal so hoch wie in den Jahren vor der Krise.

Werden sich die Preise weiter erholen?

Die gesunkenen Preise im Gasgroßhandel sind zwar ein gutes Zeichen, jedoch noch kein Grund zur Entwarnung. Die Preisentwicklung im Gasgroßhandel ist und bleibt sehr nervös und unbeständig. Niemand weiß, wie sich die Preise in den kommenden Wochen und Monaten entwickeln. Fakt ist: Aus Russland werden wir vorerst kein Gas mehr erhalten. Gas bleibt dadurch am Weltmarkt knapp. Für die Endkundenpreise, die aktuell für Verbraucherinnen und Verbraucher vertraglich vereinbart wurden, sind außerdem noch größtenteils die Terminmarktpreise der vergangenen Monate ausschlaggebend und zwar je nach Einkaufsstrategie der einzelnen Versorger meist über einen Zeitraum von 12 bis 36 Monaten. Sollten die Erdgaspreise an den Beschaffungsmärkten also nicht nur kurzfristig günstiger bleiben, wird sich dies auch längerfristig wieder entsprechend positiv auf die künftigen Endkundenpreise auswirken.

Die Beratungsbereiche der Pfalzgas

Bereich Süd

Thomas Wendel
76887 BAD BERGZABERN
Königstraße 41
Tel. 0 63 43 / 25 20
(nach telef. Vereinbarung)

Bereich Nord

Olaf Schäfer
67227 FRANKENTHAL
Wormser Straße 123
Tel. 0 62 33 / 6 04 - 2 16
(nach telef. Vereinbarung)

Bereich Mitte

Jürgen Wolf
67227 FRANKENTHAL
Wormser Straße 123
Tel. 0 62 33 / 6 04 - 2 85
(nach telef. Vereinbarung)

Bereich West

Pascal Franke
67227 FRANKENTHAL
Wormser Straße 123
Tel. 0 62 33 / 6 04 - 2 64
(nach telef. Vereinbarung)



Ausführliche Informationen finden Sie unter:
www.pfalzgas.de

Weinstube Brand in Frankweiler

Gastrotipp

Lecker & leger

Seit 19 Jahren verwöhnen Christian und Eva Maria Knefler ihre Gäste in ihrer Weinstube Brand in Frankweiler mit ausgezeichneter Küche und entspanntem Service. Kein Wunder, denn das sympathische Ehepaar hat sein Handwerk bei den Besten gelernt.



Foto: Hans-Georg Merkel



Fotos: Hans-Georg Merkel

Weinstube Brand

Weinstraße 19
76833 Frankweiler
Tel. 06345 959490
www.weinstube-brand.de

Öffnungszeiten:
Dienstags 17 bis 22 Uhr,
mittwochs bis
samstags 12 bis 14 Uhr
und 18 bis 22 Uhr

Sonntags, montags
und an Feiertagen
geschlossen

Eigentlich hatte Christian Knefler andere Pläne. „Ich verbrachte meine Urlaube immer im Robinson Club und mir gefiel die Vorstellung, als Clubchef mit kurzer weißer Hose und blauem T-Shirt zu arbeiten.“ Eine Voraussetzung dafür war eine Kochlehre. Wenn schon Koch, dann richtig, dachte Knefler und begann seine Ausbildung im Hotel Bareiss in Baiersbronn, wo er auch seine Frau Eva Maria kennenlernte. Nach der Lehre holte ihn Claus-Peter-Lump in sein 3-Sterne-Restaurant Bareiss. Damit waren die Weichen endgültig gestellt: Das Kochen machte Christian Knefler mittlerweile richtig Spaß, der Clubchef-Traum war ad acta gelegt. Der Pfälzer wechselte ins Gourmet-Restaurant Talvo nach St. Moritz. Eva Maria Knefler vervollkommnete ihre Kenntnisse als Restaurant-Fachfrau im Hotel Giardino in Ascona. Das Restaurant Vendôme auf Schloss Bensberg in Bergisch-Gladbach war die letzte Station der beiden, bevor sie die Weinstube Brand übernahmen.

„Wir hatten 16 bis 17 Stunden täglich gearbeitet, das sollte mit der Weinstube weniger werden“, sagt

Christian Knefler und lacht: „Das ist uns aber nicht gelungen. Oft stehe ich bis drei, halb vier Uhr nachts in der Küche und bereite Gerichte für den nächsten Tag vor.“ Im Vendôme hatte Knefler bei 2-Sterne-Koch Joachim Wissler seine Liebe zu Schmorgerichten und deftiger Kost sowie zur regionalen Küche entdeckt. „Aber ich habe auch ein Faible für die asiatische Küche.“ Die Karte der Weinstube ist bewusst klein gehalten. Als Vorspeise gibt es beispielsweise ein Schaumsüppchen der Saison, als Hauptgerichte Pfälzer Rumsteaks oder hausgemachte Ricotta-Auberginen-Ravioli und als Nachtisch warme Schokoküchlein. „Anfangs dachten wir, dass wir eine größere Karte brauchen, aber dann merkten wir schnell, dass unsere Stammgäste lieber mehr Abwechslung wollen.“ So stehen auf der zusätzlichen Tafel immer andere Köstlichkeiten, wie Saibling mit Fenchel und schwarzem Reis, Ochsenschulter auf Cassisrotkraut und Serviettenknödel oder Seeteufel auf Kimchi und Gewürz-Quinoa. „Ich kaufe alles frisch und nie große Mengen ein, dadurch wechseln manchmal die Gerichte auf der Tafel sogar zweimal am Tag“, sagt Christian Knefler und ergänzt: „Da ich

allein in der Küche bin und mich nicht mit einem Saucier oder Entremetier absprechen muss, kann ich spontan arbeiten.“ Die Zutaten stammen so weit wie möglich aus der Region. Und auf der umfangreichen Weinkarte stehen nur Pfälzer Weine.

Einen Stern zu erkochen, habe ihn nie gereizt. Aber natürlich freuen sich die Kneflers über die Punkte im Gault Millau und den Bib Gourmand vom Guide Michelin für „unser bestes Preis-Leistungs-Verhältnis“. Dem sympathischen Ehepaar ist eine entspannte Atmosphäre wichtiger als ein Stern. „Wir setzen auf eine Tischkultur ohne Tischdecken und befrachten Service. Niemand muss sich scheuen, zu uns zu kommen. Jeder ist willkommen, egal ob im Anzug oder in Fahrradklamotten.“ Die Gäste wissen es zu schätzen, dass man bei den Kneflers unkompliziert und ausgezeichnet essen kann. Viele kommen regelmäßig aus einem Umkreis von 100 Kilometern, manche sogar aus dem Kölner Raum, in die kleine Weinstube mit 30 Plätzen. Im Sommer können 40 Gäste die Köstlichkeiten im lauschigen Innenhof genießen.

Poelierter Skrei Kabeljau mit Rote-Beete-Graupenrisotto, glasierten Schwarzwurzeln und Wermutschaum

Graupenrisotto:

- 100 g Graupen(Rollgerste)
- 1 große Rote Bete (gekocht/gewürfelt)
- 2 Schalotten
- 1/8 l trockener Weißwein
- 1/4 l Gemüsefond
- 1/8 l Rote Beete Saft
- Himbeeressig
- Cassislikör
- Cumin (Kreuzkümmel) gemahlen

Zubereitung:

Gewürfelte Schalotten in Olivenöl glasig anziehen, die Graupen dazugeben und unterrühren, bei mittlerer Hitze mit dem Weißwein ablöschen. Wenn die Flüssigkeit eingekocht ist, mit dem Gemüsefond auffüllen und ca. zehn Minuten köcheln lassen. Die Graupen sollten noch Biss haben.

Wenn die Graupen gegart sind, Rote Bete-Würfel und -Saft dazugeben, mit etwas Himbeeressig, Cassislikör, Cumin und Salz abschmecken und vor dem Anrichten zu sämiger Konsistenz fertigkochen. Wer mag, kann kurz vor Schluss noch etwas geschnittenen Koriander dazugeben, das gibt eine schöne frische Note.

Das komplette REZEPT finden Sie auf www.pfalzgas.de/aktuelles



Foto: Weinstube Brand

Energie im Fokus – Energie effizienter nutzen

Sie möchten Ihren Energieverbrauch senken, wissen aber nicht genau, wo Sie ansetzen können. Pfalzgas bietet Ihnen zahlreiche innovative und auf Ihre Anforderungen abgestimmte Lösungen. Ganz neu ist der individuelle Sanierungsfahrplan (iSFP). Das Gute am Service von Pfalzgas: Er hilft nachhaltig Energie zu sparen und damit Ihren Geldbeutel und die Umwelt zu schonen.



Energie effizienter nutzen
Heizungs-Check & Thermografie

Viele ältere Heizanlagen verschwenden Energie. Beim Heizungs-Check untersucht Pfalzgas die einzelnen Systemkomponenten Ihrer Heizanlage und bewertet deren Effizienz. Dazu misst Pfalzgas Abgas-, Ventilations- sowie Abstrahlverluste des Wärmeerzeugers. Neben den Erläuterungen vor Ort erhalten Sie eine schriftliche Bewertung über den aktuellen Zustand Ihrer gesamten Heizanlage inkl. eventueller Verbesserungsmaßnahmen. Oft können Sie schon mit geringem Aufwand eine beachtliche Einsparung erzielen!



Der Heizungs-Check kostet für Pfalzgas-Kunden 119 Euro, sonst 178,50 Euro.

Thermografie - Energieverluste mit Wärmebild-Kamera aufspüren

Wo verliert Ihre Immobilie Wärme? Eine Thermografie-Kamera kann Wärme-Lecks sichtbar machen. Die Bilder zeigen die Wärmeverteilung innerhalb und außerhalb Ihres Gebäudes und ermöglichen Aussagen über Wärmebrücken und Isoliereigenschaften Ihrer eigenen vier Wände. Um möglichst zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, sollten Thermografie-Aufnahmen bei kühler, trockener Witterung und ohne Sonneneinstrahlung erstellt werden.

Sie sind Eigentümer einer Immobilie und möchten Ihr Gebäude wärmetechnisch unter die Lupe nehmen? Dann nutzen Sie den Thermografie-Service von Pfalzgas.



Thermografie EINFACH mit 5 Bildern von den Außenflächen kostet 130,90 Euro.



Thermografie STANDARD mit 15 Bildern von den Innen- und Außenflächen kostet 261,80 Euro.



Thermografie PREMIUM mit 15 Bildern von den Innen- und Außenflächen inklusive Zustandsbericht kostet 458,15 Euro.

Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Erdgaskunden von Pfalzgas erhalten zehn Prozent auf diese Preise.



Mehr Informationen unter www.pfalzgas.de > Dienstleistungen oder unter Telefon 0800 60 40 268.



NEU!

iSFP
(individueller Sanierungsfahrplan)
Maximale Fördergelder nutzen

Rund 35 Prozent der gesamtdeutschen Endenergie wird in Gebäuden verbraucht, vor allem für Heizung und Warmwasser. Es herrscht zum Teil großer Handlungsbedarf für energetische Sanierungen, denn bis 2045 soll der Gebäudebestand in Deutschland klimaneutral sein. Daher fragen sich viele Hausbesitzer: Wie kann ich mein Haus sanieren? Welche Maßnahmen sind wirklich sinnvoll, um Heizkosten einzusparen? Was kosten mich die Sanierungsmaßnahmen und welche Förderung ist möglich? Eine vom BAFA geförderte Energieberatung unterstützt Hausbesitzer bei der Beantwortung dieser Fragen.

Was ist der iSFP?

Der iSFP ist das Ergebnis einer hochwertigen und gut strukturierten Energieberatung: Nach einer Vor-Ort-Energieberatung erhalten Eigentümer für ihr Gebäude einen Bericht, der je nach Wunsch entweder eine Komplettsanierung zum Effizienzhaus oder eine Sanierung Schritt für Schritt beschreibt. Die energetische und bauliche Gegebenheit des Gebäudes ist dabei der Ausgangspunkt zur Erarbeitung von Sanierungsmaßnahmen, die zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmt sind, sodass mit dem iSFP ein energetisch optimiertes Sanierungskonzept vorliegt.

Welchen Nutzen hat der iSFP?

Der iSFP enthält Kostenschätzungen für jedes vorgeschlagene Paket an Effizienzmaßnahmen und dient daher als Orientierung für den finanziellen Aufwand der energetischen Sanierung. Wenn eine Sanierungsmaßnahme, die Teil eines iSFP war, innerhalb von 15 Jahren umgesetzt wird, ist bei staatlichen Förderungen ein zusätzlicher Bonus von 5 Prozent möglich (das gilt allerdings nicht beim Heizungstausch). Der iSFP kann zugleich als Energiebedarfsausweis (Pflichtdokument bei Verkauf und Neuvermietung) verwendet werden. Wichtig zu wissen: Nachträglich kann man bei der KfW oder beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) keine Fördermittel mehr beantragen. Für die meisten Fördergelder muss der Antrag vor Beauftragung der Sanierungsmaßnahmen gestellt werden. Eine gute Planung ist also die Voraussetzung für eine maximale finanzielle Unterstützung vom Staat!

Was kostet der iSFP?

Pfalzgas bietet den iSFP für Ein- und Zweifamilienhäuser ab 1.900 Euro brutto an und für Mehrfamilienhäuser ab 2.500 Euro brutto. **Dank der staatlichen Zuschüsse reduziert sich dieser Betrag auf 600 Euro Eigenanteil für Einfamilienhäuser bzw. 800 Euro Eigenanteil für Mehrfamilienhäuser.** Dieses Geld ist jedoch gut angelegt, weil bereits die ersten umgesetzten Sanierungen diese Kosten üblicherweise mehr als ausgleichen. Pfalzgas-Kunden erhalten außerdem nochmals einen Rabatt auf den Eigenanteil in Höhe von zehn Prozent. Der Zuschuss für eine Energieberatung in der „Bundesförderung für Energieberatung für Wohngebäude (EBW)“ kann durch unsere zugelassenen Energieberater beantragt werden.

Ist Pfalzgas als Gasversorger überhaupt neutral?

Eine Zulassung für die Erstellung des iSFP erhält nur, wer sich zu einer produktneutralen und technologieoffenen Beratung verpflichtet. Im standardisierten Sanierungsfahrplan wird keine Heizungsenergie bevorzugt. Diese ergibt sich individuell je Gebäude und abhängig von Art und Umfang der vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen, sodass zum Beispiel auch der Austausch einer Gasheizung gegen eine Strom-Wärmepumpe sinnvoll sein kann. Pfalzgas versteht sich hierbei als langfristiger und fairer Partner sowie als unabhängiger Dienstleister.



Mehr Informationen unter www.pfalzgas.de > Dienstleistungen oder unter Telefon 0800 60 40 268.



Einsendeschluss ist der 21. April 2023

Gewinnen Sie eine Erlebnisfahrt im Pfalzgas-Ballon!

Unser Ortsportrait führt uns dieses Mal nach Bedesbach.

Frage: Wie heißt das Fest, das die Gemeinde einmal im Jahr veranstaltet?

- A. Feuer und Wind
- B. Feuer und Eis
- C. Feuer und Wein



Foto: Pfalzgas

Unser Leserin Marliese Hirsch aus Böchingen hat mitgemacht und eine Ballonfahrt für zwei Personen gewonnen. Wir gratulieren ganz herzlich! Des Rätsels Lösung beim letzten Mal lautete: Maibockfest (Antwort B).

Datenschutzhinweis: Ihre persönlichen Daten werden lediglich für die Abwicklung des Gewinnspiels verwendet. Eine weitere Verarbeitung findet nicht statt. Auch findet eine Veröffentlichung im Journal nur mit dem Einverständnis des Gewinners/der Gewinnerin statt.

Jetzt mitmachen!

Sie können natürlich auch im Internet unter www.pfalzgas.de mitmachen.

Der Lösungsbuchstabe ist:

Name

Straße

Plz: Ort:

Telefon:

E-Mail:

Bitte Lösung eintragen, ausschneiden und einsenden an: Pfalzgas GmbH, Wormser Str. 123, 67227 Frankenthal

Einsendeschluss ist der 21. April 2023

Teilnahmebedingungen:

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfalzgas GmbH sowie deren Angehörige können leider nicht teilnehmen.

Fotos: Adobe Stock

LNG-Ausbau macht gute Fortschritte

Seit Mitte 2022 arbeiten Regierung und Energiewirtschaft unter Hochdruck daran, Deutschland möglichst schnell unabhängig von Erdgas aus Russland zu machen. Der Ausbau der hierfür erforderlichen Infrastruktur schreitet nun zügig voran.

Liquefied Natural Gas, kurz LNG, soll Erdgas aus russischen Pipelines in den nächsten Jahren so lange ersetzen, bis die Umstellung der Energieversorgung in Deutschland auf erneuerbare Energien wie Ökostrom, Wasserstoff und Biogas geschafft ist. Deshalb werden seit einigen Monaten Flüssigerdgasterminals geplant und realisiert, an denen LNG aus Ländern wie den USA, Australien, Katar, Nigeria und Algerien angeliefert werden kann (siehe auch Artikel in Pfalzgas Journal Herbst 2022).

Zwei LNG-Terminals in Betrieb

Bereits Ende 2022 ging in Wilhelmshaven das erste Flüssigerdgasterminal in Betrieb, das am 21. Dezember erstmalig LNG ins deutsche

Gasnetz einspeiste. Am 14. Januar 2023 hat ein weiteres Terminal für verflüssigtes Erdgas in Lubmin seinen Betrieb aufgenommen. Vier weitere sollen in den nächsten Monaten bis zum Winter 2023/24 folgen. Deutschland ist damit auf einem guten Weg, sich von Russland als Lieferpartner unabhängig zu machen und in Zukunft wieder die gewohnt hohe Versorgungssicherheit zu bezahlbaren Preisen zu gewährleisten.

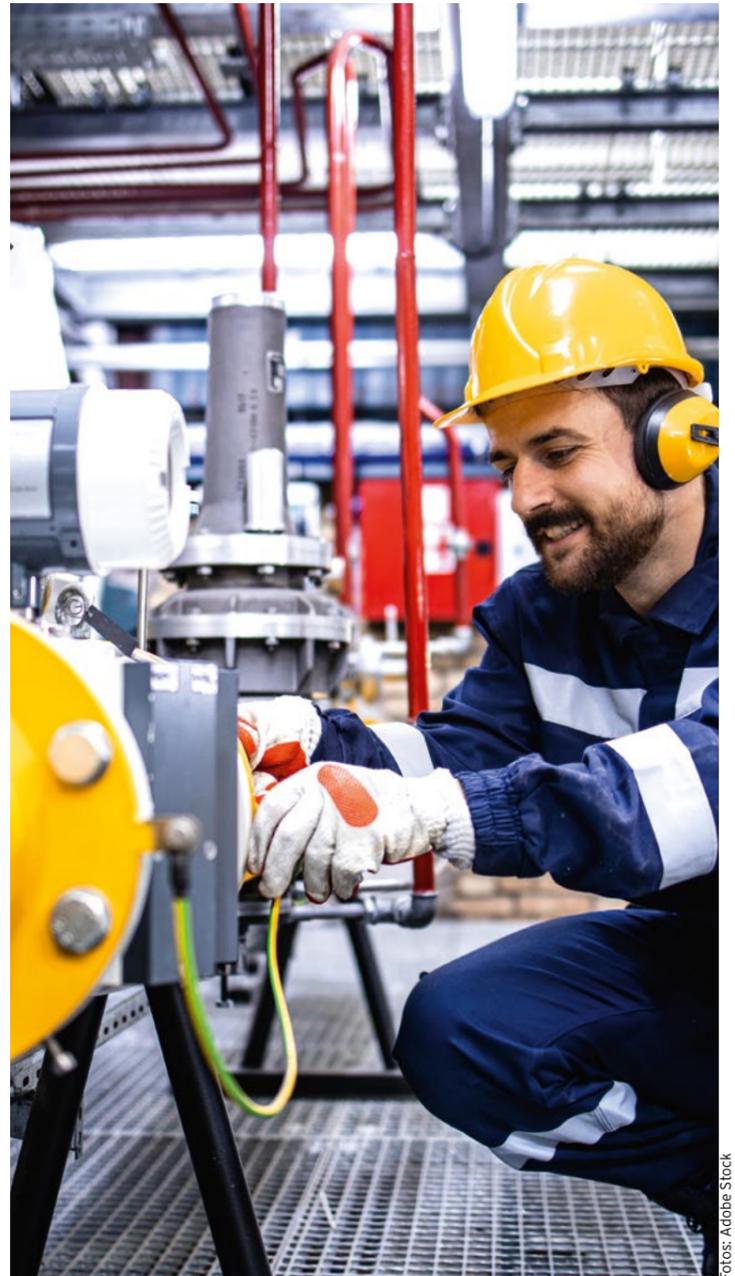
LNG-Infrastruktur auch für grünen Wasserstoff geeignet

Verflüssigtes Erdgas ist dabei nur als Übergangslösung von Bedeutung. Denn die für LNG aufgebaute Infrastruktur wird von Anfang an so konzipiert, dass sie in Zukunft auch für den Import von klimafreund-

lichem Wasserstoff genutzt werden kann. Die aktuellen hohen Investitionen schaffen damit auch eine klare Perspektive für die Energiewende mit einem Umstieg auf grünen Wasserstoff, der zum Beispiel schon 2025 aus Kanada importiert werden könnte.

Sparen weiter wichtig

Auch wenn sich die Lage auf dem Erdgasmarkt aktuell entspannt, ist es wichtig und sinnvoll, dass wir alle weiterhin sparsam mit der kostbaren Ressource Erdgas umgehen. Jeder Erdgaskunde kann damit selber einen Beitrag zur Erhöhung der Versorgungssicherheit in Deutschland leisten, Energiekosten sparen und mitwirken, den CO₂-Ausstoß zum Schutz des Klimas zu verlangsamen.



Fotos: Adobe Stock

Erdgasnetz

Leitungsüberprüfung bei Pfalzgas

2023 werden die Versorgungs- und Anschlussleitungen in zahlreichen Ortsnetzen der Pfalzgas überprüft. Beauftragt sind die Firmen Berkenbusch aus Saarbrücken und ETM aus Erfurt. Zur Überprüfung der Hausanschlussleitungen müssen auch Privatgrundstücke betreten werden. Anwohner werden deshalb gebeten, den Mitarbeitern der beauftragten Firmen den Zutritt zu gestatten. **Wir haben die betreffenden Gemeinden in unserer Liste rechts rot markiert.** Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der **Telefonnummer 0 62 33/6 04-212** direkt an Pfalzgas.



Alle 174 Pfalzgas-Gemeinden Die Betriebsstellen auf einen Blick

Sprechzeiten jeweils Mo. bis Fr. 7.30 – 9 Uhr und 15 – 16 Uhr oder nach Vereinbarung* Aufgrund der Corona-Krise können die Sprechzeiten abweichen. Während der Ausgangsbeschränkungen ruht der Publikumsverkehr.

Pfalz GAS

Betriebsstelle Biebermühle

66978 Donsieders
Tel. 0 63 34/92 10-10

gehört ab 2023 zur Betriebsst. Rodenbach/KL

- Altinglan • Althornbach • Bann
- Bedesbach • Clausen • Contwig • Dellfeld
- Donsieders • Geiselberg • Hauptstuhl
- Heltersberg • Herschweiler-Pettersheim
- Höheisweiler • Höhrfröschchen
- Höhmühlbach • Hornbach • Kottweiler-Schwanden • Krottelbach • Mühlbach
- Obermohr • Ohmbach • Patersbach
- Petersberg • Rammelsbach • Rieschweiler-Mühlbach • Schmalenberg • Stambach
- Steinwenden • Thaleschweiler-Fröschen
- Thalfröschen • Waldfischbach-Burgalben
- Weltersbach

Pfalz GAS

Betriebsstelle 67227 Frankenthal

Wormser Str. 123
Tel. 0 62 33/6 04-0

- Altleiningen • Battenberg • Biedesheim
- Birkenheide • Bischheim • Bissersheim
- Bobenheim/Bg. • Bockenheim/Wstr.

- Bolanden • Dackenheim • Dirmstein
- Dreisen • Ebertsheim • Eisenberg
- Ellerstadt • Erpolzheim • Freinsheim
- Friedelsheim • Fußgönheim
- Gerolsheim • Göllheim • Gönningheim
- Großkarlbach • Herxheim/Bg.
- Heßheim • Hettenleidelheim (Betriebsführung für KEEP) • Höningen • Ilbesheim
- Kallstadt • Kerzenheim • Kindenheim
- Kirchheim/Wstr. • Kleinkarlbach
- Lambsheim • Laumersheim
- Lautersheim • Marnheim • Maxdorf
- Mertesheim • Morschheim
- Obersülzen • Quirnheim • Ramsen
- Rodenbach b. Grünstadt • Steinborn
- Wattenheim • Weierhof
- Weisenheim/Bg. • Weisenheim/Sand

Pfalz GAS

Betriebsstelle 55606 Kirn

In Allweiden 3
Tel. 0 67 52/40 94

- Bad Sobernheim • Bockenau
- Kirn • Kirn-Sulzbach
- Meddersheim • Merxheim
- Monzingen • Nußbaum

Pfalz GAS

Betriebsstelle 67731 Otterbach

Lauterhofstr. 2
Tel. 0 63 01/7 05-3 53

gehört ab 2023 zur Betriebsst. Rodenbach/KL

- Albersbach • Alsenbrück-Langmeil
- Aschbach • Berzweiler • Börrstadt
- Breunigweiler • Dörrbach
- Dörrmoschel • Einöllen
- Erzenhausen • Essweiler • Gonbach
- Hefersweiler • Hinzweiler
- Hochspeyer • Hochstein
- Hohenöllen • Höringen • Imsbach
- Imsweiler • Jettenbach • Kollweiler
- Kreimbach-Kaulbach • Lauterecken
- Mackenbach • Münchweiler/Alsenz
- Nußbach • Oberweiler im Tal
- Oberweiler-Tiefenbach
- Rathskirchen • Reichenbach-Steegen
- Reipoltskirchen • Relsberg
- Rockenhausen • Rodenbach/KL
- Rothselberg • Rudolphskirchen
- Rutsweiler/Lauter • Schwedelbach
- Schweisweiler • Sippersfeld
- Steinbach • Weilerbach
- Winnweiler • Wolfstein

Pfalz GAS

Betriebsstelle 67489 Kirrweiler

Raiffeisenstraße 16
Tel. 0 63 21/53 55

- Bad Bergzabern • Böchingen
- Bruchweiler-Bärenbach • Bunderthal
- Burrweiler • Busenberg • Dahn
- Dahn-Reichenbach • Dörrenbach
- Edenkoben • Edesheim • Erfweiler
- Eschbach • Flemlingen • Frankweiler
- Gleisweiler • Gleiszellen-Gleishorbach
- Hainfeld • Hanhofen • Hauenstein
- Hinterweidenthal • Ilbesheim/Landau
- Kirrweiler • Klingenmünster
- Leinsweiler • Lug • Maikammer
- Niederschlettenbach • Oberotterbach
- Pleisweiler-Oberhofen • Ranschbach
- Rhodt unter Rietburg • Roschbach
- Schindhard • Schwanheim
- Schwegenheim • Schweigen-Rechtenbach • Spirkelbach • St. Martin
- Weyher • Wilgartswiesen

(Kirrweiler betreut bereits seit dem 1. Februar 2020 die „neuen“ Ortsnetze rund um Dahn mit.)



Biebermühle



Frankenthal



Kirn



Kirrweiler



Otterbach

* Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund einer dringenden Störbeseitigung die Betriebsstelle auch einmal während der Sprechzeit unbesetzt sein kann.

Now Contec in Waldfishbach-Burgalben

Ultraschnell auf der Erfolgs-Bahn

Seit 33 Jahren konfektioniert und veredelt die Firma Now Contec technische Vliesstoffe und Folien. Der Lohnfertiger in Waldfishbach-Burgalben bei Pirmasens arbeitet so schnell, dass kein Konkurrent in Deutschland mithalten kann.



Jürgen Hüther, Geschäftsführer von Now Contec (rechts) und Bernd Böhmer, Leiter operativer Vertrieb und Energieberatung für Groß- und Sonderkunden der Pfalzgas.

Foto: srg werbeagentur

„90 Prozent unseres Geschäftes sind sogenannte diffusionsoffene Folien für den Gebäudeschutz“, sagt Jürgen Hüther, Geschäftsführer von Now Contec. Die atmungsaktiven Bahnen werden vor allem für Dächer und Fassaden als Dampfbremsen eingesetzt. Ein kleiner Teil der Produktion dreht sich um Geotextilien, die im Gartenbau als Wurzelsperren oder Unkrautvlies gefragt sind.

100 Millionen Quadratmeter

Hüther hat die 1990 von den Unternehmen Freudenberg und Glatzeder gegründete Firma von Beginn an mit aufgebaut. In den Anfängen konzentrierte sich das Geschäft auf Agrarvliesstoffe. Nach und nach kamen Vliesstoffe für den Gebäudeschutz hinzu. 2014 verkaufte Now Contec das Agrarvliesstoff-Geschäft und erweiterte die Kapazitäten für Dachunterspannbahnen. Das Areal des Unternehmens, das mittlerweile zur KAP AG in Fulda gehört, ist sukzessive von 14.000 auf knapp 38.000 Quadratmeter gewachsen. 100 Millionen Quadratmeter an Bahnen für den Gebäudeschutz bearbeitet Now Contec heute jährlich. „Umrollen, schneiden, beschichten, folieren, bedrucken, verpacken und palettieren, bis hin zur Logistik übernehmen

wir das gesamte Programm. Wir haben Kunden aus ganz Deutschland und der EU. Für einen Kunden liefern wir sogar bis nach Neuseeland“, betont der 55-Jährige und fügt hinzu: „Wir sind ultraschnell, es gibt niemand sonst in unserer Branche, der Aufträge so rasch ausführen kann.“ Im Schnitt dauert es vierzehn Tage, bis das in riesigen Rollen angelieferte Material konfektioniert ist. Dann verlässt es in passenden Formaten das Werk.

„Die Herausforderungen für die nächsten Jahre sind vor allem die Energiekosten und die Personalplanung. Wir müssen künftig noch stärker automatisieren und noch effizienter produzieren. Glücklicherweise haben wir wenig Fluktuation. Dennoch suchen wir immer wieder neue Mitarbeiter und diese zu finden, wird zunehmend schwieriger“, sagt Hüther. Auch der Umweltschutz sei ein Thema. „Fragen nach dem Anteil der erneuerbaren Energien am Strom werden uns immer häufiger gestellt. Ebenso wie nach dem Recycling-Anteil der Verpackung.“

Neue Kapazitäten

Die 70 Mitarbeiter des Unternehmens arbeiten an fünf Tagen in der Woche im Drei-

Schicht-System. Durch den Krieg in der Ukraine sind Now Contec Aufträge weggebrochen, da einige der Vliesstoffe nach Russland gingen und diese Lieferungen letztes Jahr gestoppt wurden. Hinzu kommen die aktuellen Umsatzrückgänge in der Baubranche. Dennoch setzt das Unternehmen auf Zuwachs. Erst kürzlich richtete Now Contec ein drittes Werk auf dem Betriebsgelände ein, investierte in zwei neue Produktionslinien und hat somit die Weichen für neue Kapazitäten gestellt. Dazu wurde

Now Contec GmbH & Co. KG
 Im Gefähr 7
 67714 Waldfishbach-Burgalben
www.now-contec.de

ein Lager zu einer Produktionshalle umfunktioniert und auch eine neue Heizung eingebaut. „Wir sind Pfalzgas treu geblieben und haben die alte Ölheizung durch eine neue Gasheizung ersetzt. In der Halle können wir künftig sogar Bahnen mit einer Breite von bis zu 3,40 Meter konfektionieren. Unsere Aussichten sind gut, denn ein großer Teil der Vliesstoffe wird für Sanierungen und für öffentliche Bauten benötigt“, blickt Hüther optimistisch in die Zukunft.



Fotos: Now Contec

Bevor die Vliesstoffe und Folien wie auf dem Foto links fertig sind für den Versand, werden sie umgerollt, geschnitten, beschichtet, foliert und bedruckt.



Haben Sie Fragen?
 Infos kostenlos unter
 Tel. 0800 604 02 68!

Das Leitungsnetz in den von Pfalzgas belieferten Städten und Gemeinden wächst ständig weiter.

Hier finden Sie die aktuell geplanten Ausbaudaten der nächsten Wochen.

Birkenheide
 Staren-, Finken-, Drossel-, Amselweg
 (Straßensanierung)

Dreisen
 Donnersbergstraße (Neubaugebiet)

Edenkoben
 Bismarck-, Stresemann-, Otto-Seiter-Straße
 (Straßensanierung)

Edesheim
 Staatsstraße (Straßensanierung)

Hochspeyer
 Rothental (Neubaugebiet)

Höheischweiler
 gesamtes Ortsnetz,
 aktuell Horsteler Weg / Im Frühgarten

Göllheim
 Neubaugebiet Süd X

Kallstadt
 Neugasse (Sanierung Versorgungsleitungen)

Kottweiler-Schwanden
 Trift- und Wiesenstraße (Ausbau)

Lambsheim
 Hintere Ringstraße (Neubaugebiet)

Ramsen
 Wiesenstraße (Ausbau)

Steinbach
 Zum Hochwaldblick (Neubaugebiet)

IMPRESSUM

Eine Informationsschrift für die Haushalte im Liefergebiet der Pfalzgas.

Herausgeber: Pfalzgas GmbH
 Wormser Straße 123, 67227 Frankenthal
 Tel. 0 62 33 / 6 04 - 0, www.pfalzgas.de

Verantwortlich: Werner Brommko

Redaktion: Bernd Böhmer,
 Werner Brommko,
 Manfred Petry

Herstellung: www.srgwerbeagentur.de

Energie im Fokus – Energiespartipps

Die Gasspeicher sind immer noch gut gefüllt, sodass Ihre Versorgung in diesem Winter gesichert ist. Durch die milde Witterung und das Gassparen von Unternehmen und privaten Haushalten ist der Gasverbrauch 2022 um 14,8 Prozent* gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dennoch bleibt es wichtig, Energie zu sparen. Wie Sie Ihren Erdgasverbrauch senken können, zeigen wir Ihnen in unseren Energiespartipps. Und auf unserer Website können Sie mithilfe unseres Energiesparrechners Ihr Einsparpotenzial beim Heizen kinderleicht berechnen. Denken Sie auch daran: Es sind die vielen kleinen Maßnahmen, die in Summe den Energieverbrauch spürbar senken.

>>> Regelmäßige Wartung

Lassen Sie Ihre Heizungsanlage regelmäßig durch eine Fachfirma überprüfen. Die Experten stellen fest, ob Ihre Anlage noch effizient arbeitet. So kann der Fachmann mit einem hydraulischen Abgleich sicherstellen, dass alle Heizkörper gleichmäßig mit Wärme versorgt werden. Und er kann Ihre Umwälzpumpe untersuchen. Alte Pumpen laufen ohne Unterbrechung, moderne nur, wenn es notwendig ist. Übrigens: Ihr Fachmann kann Ihnen auch sagen, wann die nächste Wartung fällig ist.

>>> Moderne Thermostate

Bis zu 20 Prozent Energie können Sie mit modernen Thermostatventilen sparen. Diese lassen sich so einstellen, dass nur dann geheizt wird, wenn auch wirklich Bedarf besteht.

>>> Heizungsanlage abschalten

Am Ende der Heizperiode können Sie die Heizungsanlage abschalten und nur noch die Warmwasserbereitung betreiben. So verbraucht die Heizungsanlage keine Energie, um sich in Bereitschaft zu halten.

>>> Im Urlaub sparen

Denken Sie daran, die Heizungsanlage herunterzulegen, wenn Sie in den Urlaub fahren oder übers Wochenende verreisen.

>>> Was ein Grad ausmacht!

Senken Sie die Raumtemperatur in allen Räumen um ein Grad – und Sie sparen sechs Prozent der Heizenergie! Die meisten Menschen empfinden im Wohn- und Kinderzimmer eine Raumtemperatur von 20 bis 22 °C als angenehm, in der Küche reichen 18 bis 20 °C. Unter 16 °C sollte die Temperatur im Winter in bewohnten Räumen nicht sinken, sonst kann Schimmel entstehen. Das schadet den Mauern und verschlechtert das Raumklima.

Jede Zahl auf dem Thermostat am Heizkörper steht für eine Raumtemperatur:

Sternchen: Frostschutz 5 °C

Stufe 1: ca. 12 °C

Stufe 2: ca. 16 °C

Stufe 3: ca. 20 °C

Stufe 4: ca. 24 °C

Stufe 5: ca. 28 °C

Wenn die Temperatur erreicht ist, stellt der Thermostat die Wärmezufuhr ab. Es wird also nicht schneller warm, wenn sie „volle Pulle“ aufdrehen.

>>> Kippen kostet viel und lüftet wenig

Stoßlüften Sie idealerweise drei- bis viermal am Tag. Drehen Sie die Heizung runter und öffnen Sie drei bis fünf Minuten lang viele Fenster möglichst weit. Einige Fenster auf Kipp stellen lüftet wenig, leitet aber viel Wärme raus und kann im Winter Schäden in der Wand verursachen. Mit Kipp-Fenstern kippen Sie also vor allem Ihr Geld aus dem Fenster. Mit der richtigen Technik können Sie Energie sparen.

>>> Rollläden runter!

Wenn Sie nachts die Rollläden schließen, sorgen Sie für eine zusätzliche Wärmedämmung. Morgens ist es spürbar wärmer in den Räumen.

>>> Sparen Sie im Schlaf

Wenn Sie schlafen oder das Haus verlassen, können Sie Energie und Geld sparen, indem Sie die Heizung runterdrehen.

>>> Machen Sie dicht

Durch Abdichten und Dämmen von Fugen, Fenstern, Rollladenkästen, Türen und Wänden können Sie die Wärmeverluste Ihres Gebäudes reduzieren.

>>> Halten Sie die Heizkörper frei

Verdecken Sie Ihre Heizkörper nicht durch Vorhänge oder Sofas! Denn die warme Luft staut sich und heizt statt des Zimmers vor allem den Wärmemengenzähler am Heizkörper. Das wird insbesondere im Bad richtig teuer: Der Zähler kann nicht korrekt arbeiten und misst zu hohe Wärmewerte, wenn Sie Handtücher über den Heizkörper hängen und diese den Wärmemengenzähler verdecken. Außerdem: Jede Staubschicht wirkt wie eine Isolierung und vermindert die Wärmeabstrahlung in den Raum. Der Zähler wird aber voll erwärmt und erhöht Ihre Rechnung, ohne dass Sie etwas davon haben.

>>> Wann brauchen Sie warmes Wasser?

Lassen Sie die Warmwasserzirkulation nicht rund um die Uhr laufen. Mit einer Zeitschaltuhr können Sie die Zirkulation auf die benötigten Zeiten beschränken. Das spart Erdgas und Strom.

>>> Duschen statt baden

Für eine Dusche benötigen Sie im Schnitt weniger als die Hälfte an warmem Wasser als für ein Vollbad. Sie sparen also die Hälfte an Wasser und Energiekosten.

>>> Tauschen Sie Ihren Duschkopf aus

Moderne Sparbrauseköpfe senken beim Duschen den Wasserverbrauch um bis zu 30 Prozent. Unter der Dusche merken Sie das kaum, bei der Energie- und Wasserrechnung hingegen schon.

*Quelle: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW)

Ihr Einsparpotenzial beim Heizen

Sie möchten wissen, wie viel Sie konkret sparen können, wenn Sie die Raumtemperatur in Ihren vier Wänden um ein, zwei oder drei Grad Celsius senken? Mit unserem Energiesparrechner auf der Pfalzgas-Website erfahren Sie sofort, wie hoch Ihr Einsparpotenzial ist.

www.pfalzgas.de/dienstleistungen/energiespartipps

Link zum
PFALZGAS
Energie-
sparrechner

